

Anmeldung und Kontakt:

Stift Heiligenkreuz
Markgraf-Leopold-Platz 1
A-2532 Heiligenkreuz
+43-2258-8703-166

P. MMag. Roman Nägele OCist
Leiter des Musikarchives
p.roman@stift-heiligenkreuz.at
+43-664-6523838

Dr. Maria Gelew
Künstlerische Leitung
mariagelew@hotmail.com
+43-1-8900448

Anmeldeschluss: 30. Juni 2020

Gebühren:

Anmeldegebühr*	€ 50,--
Kursgebühr	€ 250,--

**Die Anmeldung ist nur gültig
mit eingezahlter Anmeldegebühr.*

Unterbringung im Stift:

a) In Jugendräumen (bis 9 Pers.)	€ 6,--/Nacht
b) Im Einzelzimmer	€ 18,--/Nacht
c) Im Doppelzimmer	€ 12,--/Person

Verpflegung im Stift:

€ 19,-- pro Tag (F/M/A)

Zahlung: per Überweisung auf Konto:
Mag. Roman Nägele – Musikarchiv

IBAN: AT782020501000034049
BIC: SPBDAT21XXX

Die Internationale Musikakademie „Ferdinand Rebay“

lädt zum sechsten Mal in das Stift Heiligenkreuz ein, wo die alten Kunstschatze des Stiftes und die Landschaft des Wienerwaldes zur Kulisse eines Meisterkurses mit Abschlusskonzert werden. Bei dieser Musikakademie stehen Werke von Ferdinand Rebay im Mittelpunkt. Rebay hatte einen starken persönlichen Bezug zu Heiligenkreuz. Er hat hier von 1890 bis 1894 als Sängerknabe grundlegende Musikkenntnisse erworben. Viele Jahre später kam der Großteil seiner Werke hierher nach Heiligenkreuz.

Wir hoffen, dass viele junge Musiker und Musikerinnen aus dem In- und Ausland zur 6. Internationalen Musikakademie Ferdinand Rebay 2020 kommen, um ausgewählte Werke von ihm, gemeinsam mit Werken von anderen Komponisten, kennen zu lernen und zu studieren. Beim öffentlichen Abschlusskonzert der Teilnehmer und Teilnehmerinnen am Sonntag, dem 30. August 2020 um 16.00 Uhr im Kaisersaal des Stiftes, werden die jungen Musiker und Musikerinnen die einstudierten Musikstücke vortragen. So bringen wir wiederum verschiedene Werke des österreichischen Komponisten Ferdinand Rebay zum Klingen und fördern seine Musik.

Dr. Maria Gelew
Künstlerische Leitung

P. Roman Nägele OCist
Leiter des Musikarchives



6. INTERNATIONALE MUSIKAKADEMIE FERDINAND REBAY

26. bis 30. 08. 2020
STIFT HEILIGENKREUZ

Dozenten:

Prof. Thomas Müller-Pering (Weimar) – Gitarre

Prof. Dr. Alexander Mayr – Gesang

Prof. Jeannie Mayr – Gesang

Prof. Chia-Ling Renner-Liao – Flöte

Prof. Dr. Wolfgang Renner – Flöte

Prof. Dr. Maria Gelew – Liedinterpretation



Zisterzienserabtei Stift Heiligenkreuz | Musikarchiv

Prof. THOMAS MÜLLER-PERING - Gitarre

studierte in der Klasse von Prof. Tadashi Sasaki an der Musikhochschule in Aachen und besuchte zahlreiche Meisterkurse, u.a. bei José Tomás, Oscar Ghiglia und John Williams. Der Künstler gewann zahlreiche Preise - 1982 beim ARD-Wettbewerb in München und 1983 in Viña del Mar, Chile (1. Preis). Im gleichen Jahr erhielt er den Förderpreis des Landes Nordrhein-Westfalen.

Ab 1980 war er über viele Jahre Dozent an der Musikhochschule Aachen und gab seither Meisterkurse im In- und Ausland. An der Hochschule für Musik Franz Liszt - Weimar übernahm er 1994 eine Professur für klassische Gitarre, seit 2007 zusätzlich auch eine Gastprofessur an der Universität der Künste, Berlin.

Seit 1978 führten ihn Konzertreisen bis nach Nord- und Südamerika, Asien und Nordafrika, bei etlichen internationalen Gitarrenfestivals ist er regelmäßiger Solist, Gastdozent und Jurymitglied bei zahlreichen Wettbewerben. Er widmete sich intensiv der Kammermusik und trat in verschiedenen Besetzungen auf, vor allem im Duo mit der Flötistin Wally Hase und dem Geiger Friedemann Eichhorn. 1991 trat er als Duopartner von Manuel Barrueco bei dessen EMI-Gesamtaufnahme der „12 Danzas Españolas“ von E. Granados in Erscheinung. 2006 wurde er mit dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik, 2007 mit dem „Leopold“ ausgezeichnet. In Teamarbeit mit Olaf Van Gonnissen und Johannes Monno betreut er seit 2008 die „New Karl Scheit Guitar Edition“ bei der Universal Edition Wien.

Prof. JEANNIE MAYR, Gesang

erhielt ihre erste musikalische Ausbildung in Seoul, Südkorea. Das Gesangstudium beendete sie zunächst an der „EWA-Universität“ in Seoul und am „Mozarteum“ in Salzburg. (Meisterklassen bei K. Widmer, G. Vishnevskaja und R. Knoll.) Große Erfolge feierte Jeannie Mayr am Stadttheater St. Pölten als Königin der Nacht in der „Zauberflöte“ und als Madame Herz im „Schauspieldirektor“. Zu ihrem Repertoire zählen u.a. auch die Partien der Violetta in „La Traviata“, die Konstanze in „Entführung aus dem Serail“, die Pamina in der „Zauberflöte“, Glucks „Euridice“, Donizettis „Lucia di Lammermoor“ oder die Zerbinetta aus Strauss' „Ariadne auf Naxos“.

Sie sang in Carl Orffs „Carmina Burana“ (auch in einer CD-Produktion), Mozarts „Messe in c-Moll“ und „Exsultate Jubilate“, Bachs „Weihnachts-Oratorium“, einer zeitgenössischen Konzertreihe zu Dantes „Divina Commedia“, in verschiedenen Liederabenden in Korea und in Österreich und in Uraufführungen zeitgenössischer Komponisten. Jeannie Mayr ist Dozentin an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Gesangspädagogin an der Musikschule St. Pölten, Referentin für Gesang und Stimmbildung und seit 2000 Dozentin und Stimmbildnerin der Niederösterreichischen Vokalakademie.

Prof. Dr. ALEXANDER MAYR, Gesang

erhielt seine erste musikalische Ausbildung im Rahmen der Wiener Sängerknaben. Studium an der Universität Mozarteum in Salzburg und Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien. In den nächsten Jahren war Alexander Mayr an vielen Internationalen Bühnen engagiert. Er war Ensemblemitglied der Deutschen Oper am Rhein (Düsseldorf) und gastierte unter anderen an den Theatern in Innsbruck, Basel, Luzern, Lübeck, Essen, an der Wiener Kammeroper, sowie bei den Salzburger und Bregenzer Festspielen. Er konnte dabei mit namhaften Dirigenten und Regisseuren zusammenarbeiten. Mit verschiedenen Konzertprogrammen war er unter anderem im Wiener Konzerthaus, im Konzerthaus in Dortmund, im Studio Ernest Ansermet in Genf sowie im großen Saal des Salzburger Mozarteums zu hören. Mit der Doktorarbeit über eine vergessene Gesangspraxis der Belcanto-Tenöre promovierte er zum Dr. art.. Alexander Mayr unterrichtet Gesang an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und in der Musikhochschule in Genf und im Rahmen der Internationale Sommerakademie in Heiligenkreuz.

Prof. CHIA-LING RENNER-LIAO, Flöte

Studium an der Taiwan Academy of Arts und Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (Klasse Prof. W. Tripp). Solistin mit Orchestern wie: Wiener Musikhochschulorchester, Wiener Kammerorchester, NÖ Tonkünstlerkammerorchester, National Symphony Orchestra Taiwan, Taipei Centry Symphony Orchestra, Metropolitan Orchestra Taipei, Bohuslav Martinu Philharmonie, Sofia Philharmonie etc. Als Mitglied des Flötenduos Renner.Liao – Uraufführungen zahl-

reicher gewidmeter Werke und Konzerte im Rahmen des Klangbogen Wien, der Bregenzer Festspiele, und der Musikwochen Millstatt etc. Meisterkurse in Österreich, Taiwan, Bulgarien, Dozentin am Wiener Konservatorium und in der Internationalen Sommerakademie Lilienfeld.

Prof. WOLFGANG RENNER, Flöte

Studium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien (Klasse Prof. W. Tripp) und Universität Wien (Rechtswissenschaft). Als Solist konzertiert er mit folgenden Orchestern: NÖ Tonkünstlerorchester, Wiener Tonkünstlervereinigung, Taiwan Symphonie Orchestra, Taipei Centry Symphony Orchestra, Bohuslav Martinu Philharmonic Orchestra, Sofia Philharmonie etc. Gründung des „Ensembles Passacaglia Wien“ und des Flötenduos Renner-Liao. Konzerte im Rahmen des Klangforums Wien, der Bregenzer Festspiele, der Musikwochen Millstatt, des „Zeitgenössischen Herbsts“ Niederösterreich, des International Formosa Arts Festivals etc. Meisterkurse in Österreich, Taiwan, Bulgarien; Dozent am Konservatorium Wien und der Internationalen Sommerakademie Lilienfeld.

Dr. MARIA GELEW, Liedkunst, Vokalkammermusik

ist Absolventin der Bulgarischen Staatlichen Musikakademie. Seit 1970 unterrichtet sie an der Akademie für Musik, Tanz und darstellende Kunst in Plovdiv, Bulgarien. Seit 2000 Dozentin für Liedkunst, Vokalkammermusik und Klavierbegleitung bei der Sommerakademie Lilienfeld. Ab 2007 Lebensmittelpunkt und Arbeit in Wien. In den letzten 30 Jahren, gemeinsam mit der Mezzosopranistin L. Ilieva, viele Uraufführungen, zahlreiche Konzertauftritte in Europa, Japan und den USA, CD-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen. Gründerin und künstlerische Leiterin des Festivals „Österreichische Musikwochen“ in Bulgarien. Seit 2006, gemeinsam mit K. Tomiyama, Gründung des Konzertzyklus „Klingende österreichische Bibliothek“ in Wien. Ab 2012 Leiterin des „Wienerwald Orgelfestes“ in Niederösterreich. Seit 2013 Beschäftigung mit dem Nachlass des österreichischen Komponisten Ferdinand Rebay im Musikarchiv des Stiftes Heiligenkreuz. 2014 Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich.